

	<p>Objekt: Johann Joachim Winckelmann</p> <p>Museum: Winckelmann-Museum Stendal Winckelmannstraße 36-38 39576 Stendal 03931/215226 info@winckelmann- gesellschaft.com</p> <p>Sammlung: Winckelmann-Porträts</p> <p>Inventarnummer: WM-VI-b-a-15</p>
--	---

Beschreibung

Bartolomeo Folino schuf die Grafik ein Jahr nachdem Giovanni Battista Casanova 1763 die bekannte Bleistiftzeichnung, angefertigt hatte. Winckelmann sah diese für Reinhold von Berg vor. Casanova, Schüler von Mengs, zeichnete das Bildnis in der Manier antiker Gemmenabdrücke. Winckelmann erscheint hier antikisierend idealisiert mit vollem lockigen Haar. Der Kupfer erschien 1766 im 3. Band der "Neuen Bibliothek der schönen Wissenschaften und freyen Künste".

Bezeichnet: IOH. WINKELMAÑ.

u.m.: IOH: CASANOVA AD VIVUM DEL. Bartholo. Folin. inc.

Grunddaten

Material/Technik:

Radierung

Maße:

Blatt: 16,8 x 10,6 cm

Ereignisse

Vorlagenerstellung	wann	1763
	wer	Giovanni Battista Casanova (1730-1795)
	wo	Rom
Druckplatte	wann	1764
hergestellt	wer	Bartolomeo Follin (1730-1808)
	wo	Rom

Wurde
abgebildet
(Akteur)

wann

wer Johann Joachim Winckelmann (1717-1768)

wo

Schlagworte

- Porträt
- Radierung

Literatur

- Bruer, Stephanie-Gerrit (2007): Winckelmann-Museum - Ein Gang durch die Ausstellung. Ruhpolding, Mainz und Stendal, S. 58-59, Nr. IV.8
- Gröschel, Sepp-Gustav (1993): Heros Winckelmann. In: "Und wie ein Donnerschlag bei klarem Himmel fiel die Nachricht von Winckelmanns Tod zwischen uns nieder", Ausstellungskatalog Stendal. Mainz, S. 18, Abb. 15
- Rügler, Axel (2005): Kunst und Aufklärung. Kunstausbildung, Kunstvermittlung, Kunstsammlung. Ausstellungskatalog. Ruhpolding, S. 54-55
- Schulz, Arthur (1953): Die Bildnisse Johann Joachim Winckelmanns. In: Jahresgabe der Winckelmann-Gesellschaft 1950/51, Berlin, S. 5, 55-56